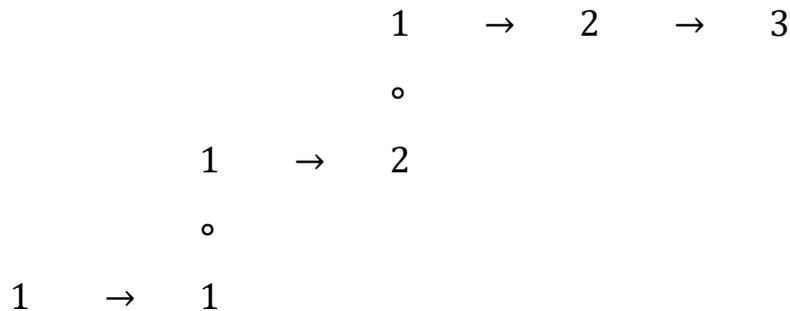


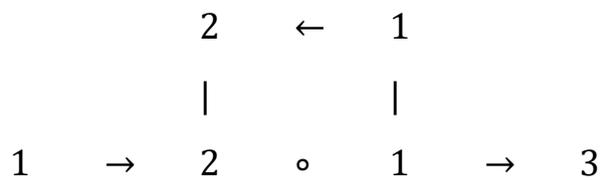
Prof. Dr. Alfred Toth

Offene und geschlossene Proömialrelationen des Zeichens

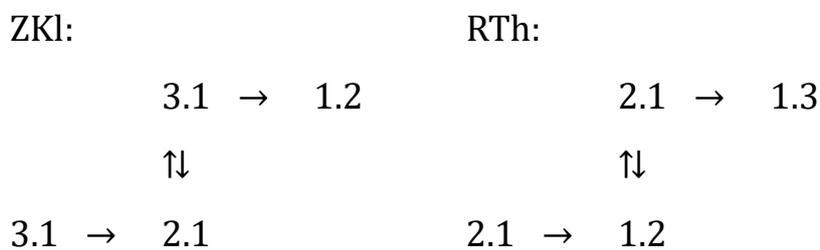
1. Wir gehen aus von der Darstellung der gestuften Zeichenrelation (Bense 1979, S. 53; Toth 2025a)



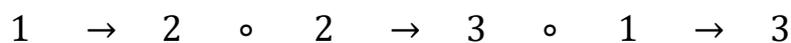
Die zugehörige Darstellung als (3, 2)-Diamond ist



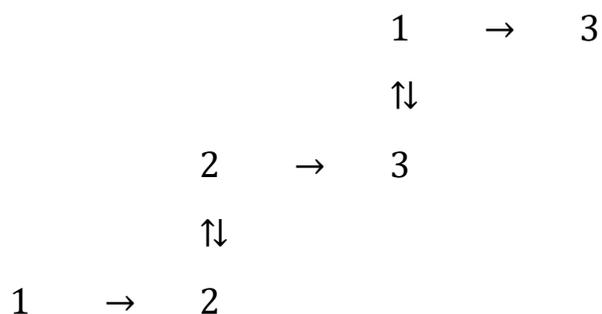
Wie in Toth (2025b) gezeigt, kann man durch „cropping“ und Relais-Bildung diesen Diamond in einen gestuften Diamond transformieren:



Dagegen sieht der Relais-Diamond der Komposition von

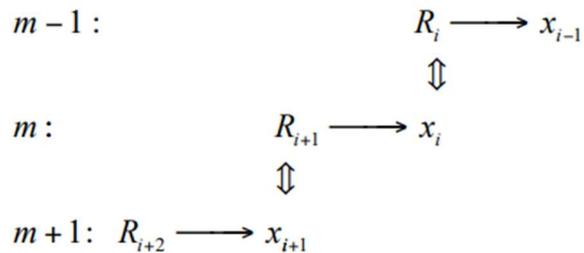


wie folgt aus

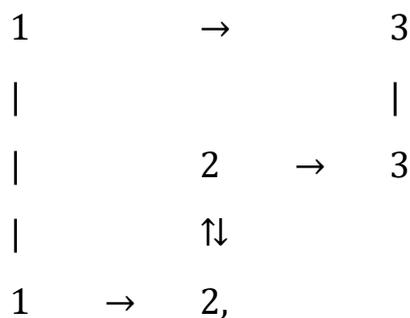


und hat also die Struktur einer offenen Proömalrelation, vgl. Kaehr (2007, S. 43):

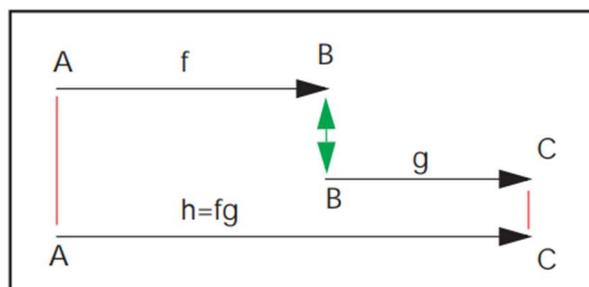
$\text{PR}(\mathbf{R}_{i+1}, \mathbf{R}_i, \mathbf{x}_{i+1}, \mathbf{x}_i) ::$



Man kann den letzten Diamond allerdings leicht in der Form einer geschlossenen Proömalrelation darstellen. Ihm liegt natürlich die gleiche Dekomposition der Zeichenrelation zugrunde.



vgl. dazu Kaehr (2007, S. 44)



Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Kaehr, Rudolf, The Book of Diamonds. Glasgow, U.K. 2007

Toth, Alfred, Die Zeichenrelation als Relation über Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Differenzen von semiotischen Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

14.7.2025